



Mehr Reinigungskraft  
für saubere Toiletten

## Mit Power in die Schüssel

Bei konventionellen Spülsystemen wird der Beckeninhalte der WC-Keramik bisher mehr oder minder rückstandslos ausgespült. Wie mit einer neuen Spültechnologie eine effektivere Spülung bei gleichem Wasserverbrauch erreicht werden kann, davon sollte sich die SBZ Anfang Juli bei Geberit in Pfullendorf überzeugen.

**O**bwohl bereits zur ISH 2005 präsentiert, lud Geberit die Fachpresse Anfang Juli nach Pfullendorf ein, um die Spültechnik des Powerflush noch einmal in den Fokus des Interesses zu rücken. Beim UP-Powerflush handelt es sich um eine neue Form der Toilettenreinigung, die vornehmlich in öffentlichen und halböffentlichen Sanitärräumen für mehr Sauberkeit, Hygiene und Wasserersparnis sorgen soll. Nach den Worten von Armin Gierer, Leiter Produktmanagement Sanitärsysteme, wird bei diesem System der Beckeninhalte der WC-Keramik kraftvoll ausgespült. Zwei Wasserströme kommen dazu bei jeder Spülung zum Einsatz. Trotzdem soll das System die gleiche Wassermenge pro Spülung verbrauchen wie konventionelle Spülsysteme. Der Unter-

schied liege im hohen Volumenstrom: UP-Powerflush spüle schneller mit höherem Spitzendruck, was den Spülvorgang abkürze und ihm mehr Kraft verleihe. Das Geheimnis der Technologie, so Gierer, ist ein Druckluftsystem, das im Gegensatz zu einem normalen Schwerekraft-Spülsystem den Leitungsdruck mitnutzt: Wenn Wasser in die Hauptkammer des UP-Powerflush strömt, wird die darin eingeschlossene Luft vom Wasser zusammengedrückt. Der Wasserzustrom stoppt, sobald der Luftdruck den vorgegebenen Wert erreicht hat. Das Energiepotenzial der verdichteten Luft wird durch Betätigung des Spülvorgangs freigegeben. Die Kraft der expandierenden Luft presst das Spülwasser in das Toilettenbecken und spült den

Schüsselinhalt mit relativ hohem Druck in das Abflussrohr und weiter in den Fallstrang. Gierer ist sich sicher, dass durch den sinkenden Wasserverbrauch und geringere Reinigungskosten für Toiletten sich die Investition, die 89 bis 90 % teurer ist als das herkömmliche Spülkastensystem, amortisiert.

### Vorbeugend gegen Verstopfung

Unterdessen glaubt Geschäftsführer Dr. Karl Spachmann, dass jeder, der einmal eine verstopfte Toilette erlebt hat, das UP-Powerflush System zu schätzen wisse. Es beuge Verstopfungen vor und sorgte für saubere und hygienisch einwandfreie Toiletten – im heimischen wie im öffentlichen Bereich. Im übrigen reagiere man mit solchen ganzheitlichen Lösungen auf die Wünsche der Handwerkerschaft. „Nicht zuletzt deshalb gibt es bei uns über 30 Entwicklungsprojekte und rund 100 Patente, die in den vergangenen fünf Jahren registriert wurden, verwies Spachmann auf die jahrzehntelange Erfahrung, über die Geberit verfügt.

Solche Innovationen seien nur mit diesem „besonderen Menschenschlag“ möglich, ergänzte Dieter Eismar, Geschäftsführer Produktion. Er bezeichnete die Geberitler als „heimatverbundene, leistungsbereite und hochmotivierte“ Mitarbeiter, die sich permanent mit dem technischen Fortschritt weiterentwickelten. Die etwa 950 Produktionsbeschäftigten arbeiteten im Drei-Schicht-Betrieb und bei der Distribution werde so lange gearbeitet, „bis alle Lieferungen draußen sind“. Die neue Powerspülung biete in Schulen, Flughäfen, Sportstätten, Gastronomie oder Krankenhäusern den größten Nutzen, betonte Eismar abschließend. NS

Geberit Vertriebs GmbH  
88630 Pfullendorf  
Telefon (0 75 52) 9 34-201  
Telefax (0 75 52) 9 34-596  
[www.geberit.de](http://www.geberit.de)



Sind vom Powerflush begeistert (v. l.): Armin Gierer, Dieter Eismar und Dr. Karl Spachmann